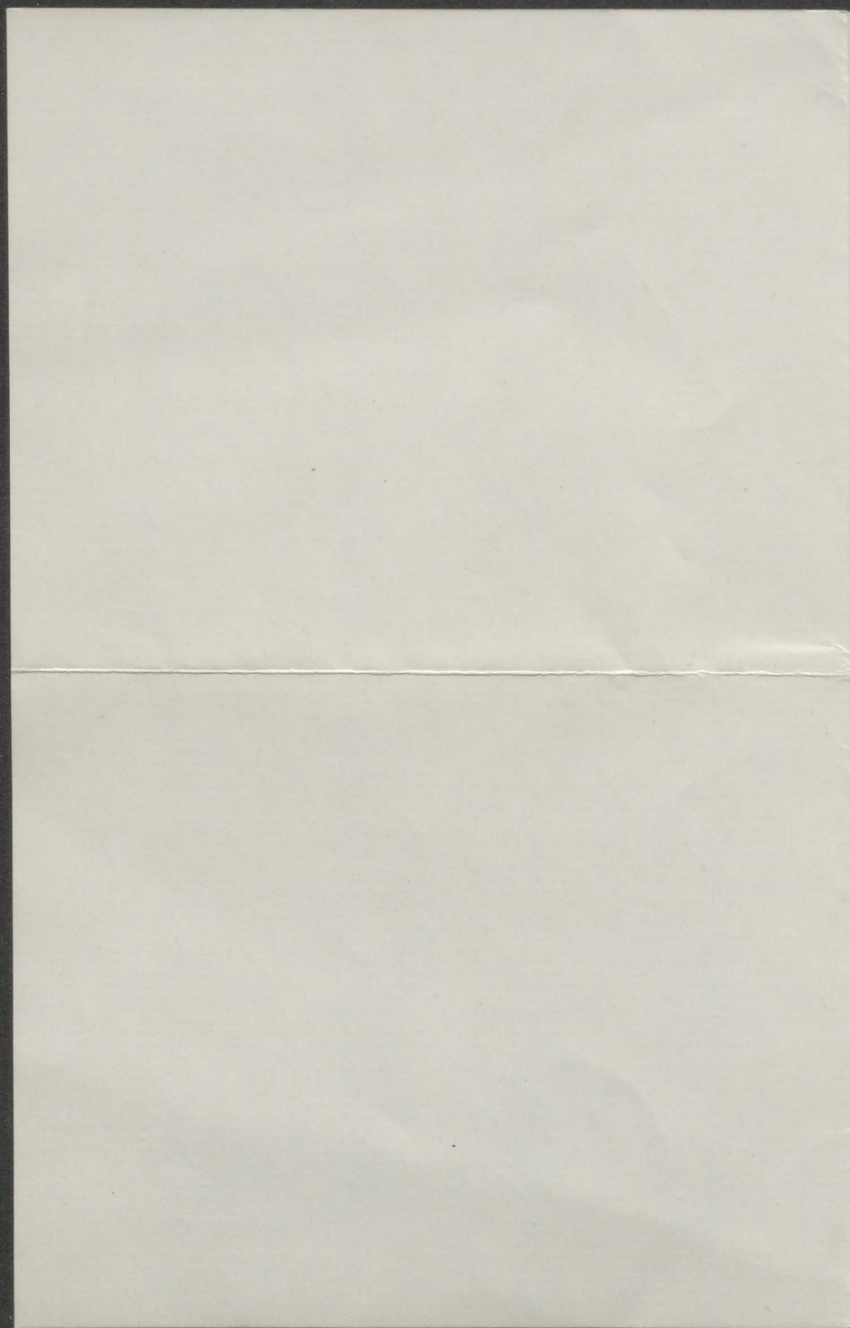




Wien 19. / 12 904

Hochgeehrter Herr!

Wahrem Vriende mit nicht nur
 Wohl, wenn ich wohl dazu Komme
 Ihr werthb. Familien v. 29. Nov. d. J.
 zu beurlauben. Ich wurd die ganze
 Zeit fort viel befüßtigt u. so müßte
 ich mich wohl entschlossen haben die
 Fahrt, mir ney den den Fern zu
 nehmen Danken freiedel zu fassen.
 Leider müß ich Ihnen die Zeit mich
 bestimmende freyheit mittheilen,
 daß ich Kommt das den Fern zu
 würfften Danken beitzu. Ich glaub
 in demen Circulaten von Josephina's
 ist mir fort von Perthein, den



Sie zu ganzem Vertrauen werden,
ausgegeben.

Weswegen Sie ein Dankesworte
auszusagen, dass es mich sehr
gefreut ^{haben} Ihre Hoffnungen zu
fördern, mit Sie, gütlicher Herr.
Sachlich können zu ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den}
Willkür findet sich noch ein
Gegenstand.

Mit aller Aufmerksamkeit
zeichnet sich

Georg ~~das~~



